INHALT

Vorwort	1
Heike Hawicks	
Marsilius von Inghen und die Gründung der Heidelberger Universität im Kontext kurpfälzisch-niederrheinischer	
Beziehungsgeflechte	5
Geburtsort Ingen oder Nijmegen?	6
Beziehungen von Marsilius zum Niederrhein während seiner Zeit an der Universität Paris	11
Pfründenbesitz in der Kölner Kirchenprovinz	13
Marsilius von Inghen und Hugo von Hervorst	15
Marsilius im Bonner St. Cassius-Stift	19
Die Wittelsbacher am Rhein und die Rolle Ruprechts von Berg	25
Marsilius als Pfaffe am Hof von Kurfürst Ruprecht I. und Beatrix von Berg sowie als <i>anheber und regirer</i> des Studiums zu Heidelberg	
Nähe zu den Zisterziensern	
Weggefährten von Marsilius an der neu gegründeten	
Heidelberger Universität	38
Konkurrenz und Krisen seit 1388	43
Die Karriere eines alten Weggefährten aus der Zeit an der Pariser Universität: Hugo von Hervorst und seine Ämter	
im Kölner Erzbistum	51
Der Kaiserswerther Zoll als wichtige Finanzierungsgrundlage der Heidelberger Universität	54
Letzte Jahre und Tod in Heidelberg	59

VI Inhalt

Europäische Vermittlung: Propst Hugo von Hervorst in England und Ritter Hugo von Hervorst als Gesandter	
König Ruprechts auf der Iberischen Halbinsel	64
Zusammenfassung	
Ausblick: Marsilius – eine Lebensgeschichte von gestern?	68
Was ist von Marsilius im Gedächtnis geblieben?	74
Anhang I: Karten (Itinerar und Pfründenbesitz)	77
Anhang II: Matrikelliste der Universität Heidelberg, beginnend mit den Lehrenden von 1386–1397, gefolgt von den unter dem ersten Rektorat des Marsilius inskribierten Studierenden	79
Harald Berger Der Niederrhein in der Universitäts- und Philosophiegeschichte des Spätmittelalters	87
Heike Hawicks Schlusswort und Perspektiven	13
Heike Hawicks Bild- und Schriftzeugnisse zu Marsilius von Inghen	
Portraitzeichnung	19
Pariser Zeit	
Kirchenprovinz Köln	
Heidelberger Zeit	28
Tod und Vermächtnis	38
Moderne Rezeption	44
Quellen- und Literaturverzeichnis	49
Zu den Autoren10	69